



15. NOVEMBER 2013

# STIFTEN STATT SPENDEN

Workshop Prof. Dr. Barbara Weitz

# Spenden und Stiften: Welche Stiftungen?

- **„Gemeinnützige“ Stiftungen mit steuerlich privilegiertem Zweck**
  - Gemeinnützig, § 52 AO
  - Mildtätig, § 53 AO
  - Kirchlich, § 54 AO

# Welche Rechtsform?

- **„Echte“ Stiftungen**

- Rechtsfähige Stiftung des Privatrechts
- Nicht-rechtsfähige Stiftung des Privatrechts
- Öffentlich-rechtliche Stiftung

- **Ersatzformen**

- Stiftungs-GmbH
- Stiftungs-Verein



# Steuerliche Rahmenbedingungen

## Für jede steuerbegünstigte Stiftung (auch Ersatzform)

- Bei Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke nach §§ 52ff AO
- Steuerbegünstigungen für die Stiftung:
  - Keine Erbschaft- und Schenkungsteuer
  - Privilegien bei der laufenden Besteuerung



# Steuerliche Rahmenbedingungen

## Für den Stifter

**Allgemeiner Spendenabzug** nach § 10 b I EStG:

„20 %“

Bei Zuwendungen in den (zu erhaltenden)

**Vermögensstock „echter“ Stiftungen** nach § 10 b Ia EStG:

zusätzlich

1 Mio Euro innerhalb von 10 Jahren abzugsfähig

**Einbringung von Erbe oder Schenkung binnen 24**

**Monaten in „echte“ Stiftung** nach § 29 I Nr. 4 ErbStG

keine Erbschaft- oder Schenkungsteuer

# „Gemeinnützige“ Stiftung – warum?

- **Motive**

- Etwas „für die Ewigkeit“ schaffen
- Etwas individuell zum Wohle aller gestalten
- Fehlen geeigneter Erben
- Steuerliche Vorteile

- **Anlässe**

- Ruhestand absehbar
- Plötzlicher Vermögenszuwachs
- Einschneidendes Erlebnis

# Möglichkeiten des Stiftens

- **Rechtsfähige Stiftung** = juristische Person
- **Treuhandstiftung** = nicht-rechtsfähige Stiftung:  
vom Treuhänder (Träger) verwaltetes  
Sondervermögen
- Sondermodell **Gemeinschaftsstiftung**
- **Zustiftung** in Vermögens-  
stock bestehender Stiftung



# Eigene rechtsfähige Stiftung

## Charme:

- Gestaltungsmöglichkeiten bei Satzung
- Mitwirkung des Stifters in Gremien
- Vielfältige Zwecke möglich

## aber:

- Starrheit (Veränderungssperren)
- Finanzamt und Stiftungsaufsicht
- Kosten
- Vermögen(erhalt)? und Verwendung
- Gremienbesetzung auf Dauer
- Fehlende Attraktivität für Spender und andere Zustifter



# Treuhandstiftung

## Charaktere:

- Erfahrungswissen des Treuhänders
- Bündelung der Vermögensverwaltung
- Nur Finanzamt als Aufsicht
- Satzungsänderung leichter (Erprobung möglich)

## aber:

- Treuhänder Vertrauenssache
- Einschränkungen bei Art des Vermögens
- Nur Förderungszwecke
- Perspektive für Kapital?

# Gründung einer Gemeinschaftsstiftung

## Charme:

- Bündelung von Kräften und Kapital
- Soziale Komponente
- **aber:**
- Stiftung kein Verein
- Mitwirkungsrechte begrenzt
- Zustifter zivilrechtlich nicht Stifter
- Herausforderung: Kapital schaffen, erhalten und ausbauen

# Zustiftung in den Vermögensstock einer bestehenden Stiftung

## Charme:

- Bewährte Organisation
- Kein eigener Verwaltungsaufwand
- Zweck- und Namensfonds möglich
- Gute Eignung für Nachlassplanung

## aber:

- Zustifter zivilrechtlich nicht Stifter
- Begrenzte Mitarbeit

# Gegenmodell: Spenden statt Stiften

## Charme:

- Unbürokratisch und schnell
- Akuthilfe für ertragsschwache Stiftung
- Zweckgebundene Spende möglich
- „Hereinschnuppern“ als potenzieller Stifter

## aber:

- Begrenzte Informationen
- Geringe oder keine Einflussnahme
- Kein Kapitalaufbau

## Literatur – 1

- Bosch, Besser spenden – Ein Leitfaden für nachhaltiges Engagement. 2007.**
- Buchhorn, Geld ist nicht alles, in: manager magazin 9/2013, 125ff.**
- Hoffmann-Stuedner, Die Gründung einer Stiftung. Ein Leitfaden für Stifter und Berater. StiftungsRatgeber, Band 1. 2008: Bundesverband Deutscher Stiftungen.**
- Hüttemann, Der neue Anwendungserlass zum Abschnitt „Steuerbegünstigte Zwecke“, in: Der Betrieb (DB) 2012, 250ff.**
- Klaßmann/Ritter, Das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts“ und seine Auswirkungen für steuerbegünstigte Stiftungen, in: Stiftung&Sponsoring Rote Seiten 1/2013.**
- Krebbers, Stärkt das Ehrenamtsstärkungsgesetz das Ehrenamt? – Steuerliche Änderungen im Gemeinnützigkeits- und Zuwendungsrecht, in: Betriebs-Berater (BB) 2013, 2071ff.**
- Küstermann, Die rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts, in: Küstermann/Martin/Weitz (Hrsg), StiftungsManager. Stand: September 2011 . Kapitel 4.1.**
- Küstermann, Die Treuhandstiftung, in: Küstermann/Martin/Weitz (Hrsg). StiftungsManager. Stand: Juli 2010. Kapitel 5.1.**
- Küstermann, Stiftungsfonds, in: Küstermann/Martin/Weitz (Hrsg). StiftungsManager. Stand: Juli 2011. Kapitel 5.12.**
- Küstermann/Hoffmann-Stuedner, Stiften und spenden. Treuhandstiftung, Stiftungsfonds & Co. Gestaltungsmöglichkeiten zur finanziellen Förderung gemeinnütziger Organisationen. StiftungsRatgeber Band 2. 2011. Bundesverband Deutscher Stiftungen.**
- Martin/ Weitz, Stiftung gegründet – was nun? – Leitfaden für kleinere Förderstiftungen, in: Küstermann/Martin/Weitz (Hrsg). StiftungsManager . Stand: Januar 2012. Kapitel 8.1.**
- Mecking/Thiesen, Zweckdienliches Stiftungsvermögen und sein Verbrauch, in: Stiftung&Sponsoring 3/2012, 30f.**

## Literatur – 2

**Meyn, B.; Stiftung und Vermögensverzehr , in: Stiftung&Sponsoring Rote Seiten 3/2013.**

**Meyn,/Richter/Koss, Die Stiftung. 3. Aufl. 2013.**

**Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch. 72. Aufl. 2013.**

**Schlüter/Stolte, Stiftungsrecht. 2. Aufl. 2013.**

**Schütz/Runte, Das Ehrenamtsstärkungsgesetz – neue Impulse für den Non-Profit-Bereich?, in: Deutsches Steuerrecht (DStR) 2013, 1261ff.**

**Timmer, Stiften in Deutschland. Die Ergebnisse der StifterStudie, Gütersloh 2005.**

**Weitz/ Martin, Organisationsstruktur und personelle Besetzung der rechtsfähigen Stiftung, in: Küstermann/Martin/Weitz (Hrsg). StiftungsManager . Stand: April 2012. Kapitel 8.3.**

## Statistiken

<http://www.stiftungen.org/de/news-wissen/statistiken.html>

Abruf am 08.11.2013

**Vielen Dank für's Zuhören!**

**Fragen Sie bitte!**

**Falls Ihnen später noch etwas einfällt:  
[barbara.weitz@htwsaar.de](mailto:barbara.weitz@htwsaar.de)**